

TIERSCHUTZ IM UNTERRICHT

VOLKSSCHULE
MITTELSCHULE
BG / BRG / BHS



STEIERMARK
KÄRNTEN
BURGENLAND

KINDER LIEBEN TIERE

Waren wir schon an Ihrer Schule?

Rufen Sie uns an!
0680 55 56 706



Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt zur Gewaltfreiheit!
Bankverbindung: PSK IBAN: AT47600000092013311, BIC: BAWAATWW

Verein FÜR Tierschutzunterricht

Neupauerweg 29b
8052 Graz

Mobil: 0680 55 56 706
www.tierschutzimunterricht.org
office@tierschutzimunterricht.org

EU-Musterschutz

Die Verwendung des Begriffes „Tierschutz im Unterricht“ ist ausschließlich dem Verein für Tierschutzunterricht, Neupauerweg 29b, 8052 Graz vorbehalten!

Nur für heute

Die Weihnachtstage liegen hinter uns und wie jedes Jahr erlebten wir gerade in diesen Tagen die „Zuvielisation“ in der Zivilisation, wie ein ehemaliger Professor von mir an der Universität Graz zu sagen pflegte. Unsere Wirtschaft folgt dem Diktat des unbegrenzten Wachstums, vor dessen schädlichen Folgen schon vor rund 40 Jahren gewarnt wurde. Der Lebensstil der „Zuvielisation“ richtet in der Tat immensen Schaden für Menschen, Natur und Klima an, und zieht in Bezug auf Tiere eine Blutspur nach sich. Gerade Nutztiere müssen unter den profitmaximierenden „Produktionsbedingungen“ ein oft qualvolles Leben fristen. Wir wissen das alles, die Medien berichten davon. Viele

Menschen sind von alledem überfordert, resignieren und machen einfach weiter wie bisher. Manche Menschen zeigen eine toxische Gleichgültigkeit und wieder andere verfallen in Schockstarre. Aber es gibt auch Hoffnung: Immer mehr Menschen sagen sich „Ich habe alles, was ich zum Leben brauche und möchte nicht mehr mitmachen bei diesem Überkonsum und der damit verbundenen ausbeuterischen Lebensweise“. Sie etablieren einen nachhaltigen Lebensstil, der einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck hinterlässt sowie kein Tierleid verursacht. Sie versuchen, nachhaltig, gerecht und solidarisch zu leben. Es versteht sich von selbst, dass diese Menschen ihren Fleisch-

konsum drastisch reduzieren oder ganz darauf verzichten. Sie wissen, dass die Grenze des quantitativen und materiellen Wachstums erreicht ist, nicht aber die Möglichkeiten des qualitativen, geistigen, kreativen und menschlichen Wachstums. Wir wissen heute noch nicht, ob sich diese guten Bestrebungen global durchsetzen werden, aber wir haben Hoffnung! Vaclav Havel definierte Hoffnung so: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht!“ Dass eine solche Lebensweise Sinn und Mehrwert hat, wird immer mehr Menschen klar.

Gerade zum neuen Jahr können wir uns an die Worte von Papst Johannes XXIII erinnern, der vor rund 60 Jahren den Text „Nur für heute“ veröffent-

lichte. In Anlehnung an diesen Text können wir sagen: Nur für heute kann ich der ausbeuterischen Lebensweise eine Absage erteilen. Nur für heute kann ich die Zuvielisation hinter mir lassen und in die Natur gehen, statt ins Shopping-Center. Nur für heute kann ich ein faires, regionales Mittagessen ohne Tierleid zubereiten. Nur für heute kann ich mein Herz öffnen für mich selbst, für andere Menschen und für die notleidenden Tiere. Aus Sicht der neurologischen Forschung dauert es 21 Tage, bis ein Mensch alte Gewohnheiten hinter sich lassen und neue Gewohnheiten etablieren kann. Es ist gar nicht so schwer. Fangen wir an. Im neuen Jahr. Nur für heute...

*Mag. Sabine Stegmüller-Lang
Lehrerin an der HLW-Schrödinger, Graz
Teachers For Future, Steiermark*

Bitte unterstützen auch Sie das Projekt „Tierschutz im Unterricht“

Ich unterstütze das Projekt „Tierschutz im Unterricht“ mit monatlich:

☐ EUR 75,- ☐ EUR 40,- ☐ EUR 15,- ☐ EUR _____

Name: _____

Adresse: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an den „Verein für Tierschutzunterricht“, A-8052 Graz, Neupauerweg 29b. DANKE!

Ich beantrage die Mitgliedschaft im „Verein für Tierschutzunterricht“ 8052 GRAZ, NEUPAUERWEG 29 b

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

Wohnort: _____ Beruf: _____

Straße: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
MZ 02Z033064M
Verein für Tierschutzunterricht, 8052 Graz, Neupauerweg 29b

TIER-MENSCH BEZIEHUNGEN



Dezember 2024
Nr. 12 / 24 36. Jahrgang

Bitte mitnehmen!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Donnerstag, 13. Februar 2025, Beginn: 18:00 Uhr

Danke für die Unterstützung!

Zum Jahreswechsel blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2024 für unseren Verein für Tierschutzunterricht zurück: Viele Schulen in Kärnten und in der Steiermark konnten im Frühjahr sowie im Herbst von uns besucht werden, um den Schülerinnen und Schülern den Tierschutzgedanken näher zu bringen und den Weg für ein friedliches Miteinander im Umgang mit den Tieren aufzubereiten. Unser internationales Tierschutzseminar, das gemeinsam mit der Uni for Life stattfindet, war wie jedes Jahr gut besucht, womit über diese Ausbildung wieder neue Multiplikatoren dafür sorgen werden, dass das Thema Tierschutz möglichst viele junge Menschen in den Schulen erreichen wird.

Wir bedanken uns für die Unterstützung des Projekts „Tierschutz im Unterricht“ bei allen Direktorinnen und Direktoren, die mit ihren Einladungen

an die Schulen die Türen für den Tierschutz geöffnet haben. Ebenso möchten wir uns bei den vielen Lehrerinnen und Lehrern bedanken, die für eine Verbesserung der Situation für die Tiere und die Umwelt eintreten und uns eingeladen haben!

Danke an euch Schülerinnen und Schüler für eure Liebe zu den Tieren und eure Bereitschaft, euch für die Tiere und ihre Rechte einzusetzen.

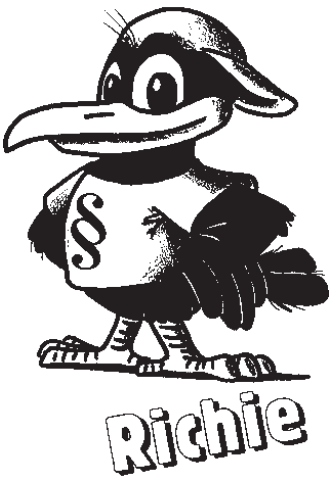
Großen Dank auch an unsere Mitglieder und Förderer des Vereins für Tierschutzunterricht für die finanzielle Unterstützung, ohne die unsere Arbeit mit den Kindern an den Schulen nicht möglich wäre!

Vielen Dank!
Mag. Martin Walzel
Vereinsobmann



Eselprojekt in Mauretanien – ein Manifest für Mitgefühl

Heute möchte ich Ihnen über ein Tierschutzprojekt berichten, das mich besonders berührt. In der mauretanischen Hauptstadt Nouakchott schufteten mehr als 100.000 Esel unter unfassbar unwürdigen Umständen. Von früh bis spät werden sie geschunden und ziehen Eisenkarren beladen mit Wasser, Baumaterialien oder Eisen, oftmals mit einem Gesamtgewicht von bis zu einer Tonne! So trotten diese armen Seelen bei sengender Hitze – Temperaturen bis 45 °C sind üblich - bis zur völligen Erschöpfung dahin. Tag für Tag. Verschärft wird diese Tristesse auch noch durch ständige Schläge mit Holzknüppeln. Folgen der täglichen Misshandlungen oder auch aufgrund von Unfällen sind offene Wunden, eitrige Entzündungen, Verletzungen an Beinen und Augen, denen jedoch keinerlei Bedeutung beigemessen wird! Sie werden weiter beladen. Bis zum völligen Zusammenbruch. Als einzige Nahrungsquelle dient zerkleinerter Karton. Der Pappe entziehen die Tiere Zellulose und können damit irgendwie überleben. Seit Jahrhunderten werden Esel auf diese grausame Weise ausgebeutet. Doch die bitterarme Bevölkerung hat diesbezüglich kein Unrechtsbewusstsein und kennt kaum Empathie für diese Tiere! Der Verein „Respektiere“ in Salzburg nahm sich 2005 erstmals der Herausforderung an, ein Eselprojekt in Mauretanien zu starten um diese - für die Tiere so verhängnisvollen - Gewohnheiten zu durchbrechen. Es sollte eine Erfolgsgeschichte werden! Um den leidenden Eseln zu helfen, fahren nun einheimische Tierärzte zu den Wasserstellen in der Hauptstadt Nouakchott, um die Wunden der Tiere zu versorgen und



Halter zu beraten und aufzuklären. Aufklärung der Halter ohne erhobenen Zeigefinger und mit kostenloser Versorgung der Tiere. „Respektiere“ ist es gelungen, auch Arbeitsplätze zu schaffen, wodurch Mensch und Tier geholfen wird. Neben den Tierärzten werden vor Ort Halfter mit langen Seilen zum Lenken der Esel gefertigt. Werden die Esel mit Zügel gesteuert, ist keine Hand für den Prügelstock frei! Außerdem ist es gelungen, einen Radio-Spot zu veröffentlichen, in dem ein Geistlicher Koranstellen zitiert, welche eine Misshandlung von Tieren verbieten. Die sensationelle Wirkung blieb nicht aus. Inzwischen werden schlagende Eselbesitzer von Passantinnen und Passanten auf „Allahs Wort“ aufmerksam gemacht und an den Wasserstellen sind nun deutlich weniger Esel mit schweren Wunden anzutreffen. Tatsächlich gibt es nun mehr den Eseln gutgesinnte Eselbesitzer. Wie uns dieses Projekt beweist, ist es niemals unmöglich und aussichtslos, Tieren in Not zu helfen, wenn man nur die notwendige Ausdauer, Konsequenz und Mut, gepaart mit Herz und Verstand, mitbringt. Dieses Beispiel sollte uns alle erfreuen und darin bestärken, weiter für unsere tierischen Mitgeschöpfe und deren Rechte zu kämpfen. Den unermüdlichen couragierten Tierschützerinnen und Tierschützern von „Respektiere“ wünsche ich herzlich, dass sich ihre für die Tiere heilbringenden Errungenschaften etablieren.

In Dankbarkeit für diese herausragende Arbeit verneigt sich

Ihr Richie

Tierschutzseminar 2025
Lehrerfort- und Weiterbildung zum Projekt „Tierschutz im Unterricht“ vom 05. bis 12. Juli 2025, täglich (auch am Sonntag) von 8:30 bis 17:30

Beginn am Samstag, den 05. Juli: um 10:00 Uhr
Wissenschaftliche Leitung: Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Kurt Remele, Seminarleitung: Mag. Martin Walzel
Veranstaltungsort: UNI for LIFE Weiterbildungs GmbH, Beethovenstrasse 9, 8010 Graz
Seminargebühr: Euro 390,--
Anmeldungen: Verein für Tierschutzunterricht /Akademie für Tier-Mensch-Beziehungen Graz
Mail: office@tierschutzimunterricht.org, Tel. +43 680 55 56 706
anmeldung-uniforlife@uni-graz.at

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
Donnerstag, 13. Februar 2025, Beginn: 18:00 Uhr
Pizzeria Pizzata, Reitschulgasse 20, 8010 Graz

Alle Mitglieder, Spender und Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Etwaige Vorschläge bitten wir schriftlich, spätestens 14 Tage vorher beim Verein für Tierschutzunterricht einzubringen.

Tagesordnung:	
1. Eröffnung: 18:00 Uhr	7. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
2. Offizieller Beginn: 18:30	8. Vorstellung des zu wählenden Vorstandes
3. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	9. Wahl des neuen Vorstandes
4. Rechnungsbericht 2023	10. Statutenänderung und gesetzliche Anpassungen, Spendenbegünstigung
5. Antrag auf Entlastung der Kassierin und Annahme des Abschlusses	11. Allfälliges
6. Bericht des Obmannes	12. Sitzungsende

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerInName/Firma	
Verein f. Tierschutzunterricht Graz	
IBANEmpfängerIn	
A T 4 7 6 0 0 0 0 0 0 9 2 0 1 3 3 1 1	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	B A W A A T W W
EUR	Betrag
Verwendungszweck	
KontoinhaberIn/Auftraggeberin Name und Anschrift	
Beitrag	
Spende	
Tierschutz im Unterricht	
IBANKontoinhaberIn/Auftraggeberin	

AT

BAWAG
PSK

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerInName/Firma	
Verein f. Tierschutzunterricht Graz	
IBANEmpfängerIn	
A T 4 7 6 0 0 0 0 0 0 9 2 0 1 3 3 1 1	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	B A W A A T W W
EUR	Betrag
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Mitgliedsbeitrag	
Spende	
Tierschutz im Unterricht	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma	
0 0 6	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	
Betrag	